

## Artenförderungs- und Wiederansiedlungsprojekt des Ackergelbsterns (*Gagea villosa*) in den Kantonen BL & BS, 2020 – 2025

### Schlussbericht



Wiederansiedlungsstelle in einem Rebberg bei Arlesheim



Ackergelbstern (*Gagea villosa*)

### Einführung

Im Jahr 2020 wurde für den Ackergelbstern (*Gagea villosa*) ein Aktionsplan Artenschutz (AP) für die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt erstellt. Dieser Plan wurde durch Infoflora angeregt und finanziert und bildet die Grundlage für die vorliegende Umsetzung. Um die Ziele des AP umzusetzen, wurde ein detaillierter Projektbeschrieb erarbeitet, der die Arbeiten in verschiedene Phasen gliedert. Die erste Projektphase erstreckte sich von 2020 bis 2025. Bereits vor der Erstellung des Aktionsplans wurde die ex situ Vermehrung in den Botanischen Gärten Bern und Basel initiiert. Dadurch standen zu Beginn der Projektphase ausreichend Pflanzen für Auspflanzungen zur Verfügung.

Der Ackergelbstern ist in der Schweiz stark gefährdet und kommt ausschliesslich in extensiv genutzten Kulturlandschaften vor. Er besiedelt insbesondere Rebberge, Äcker, lückig-rasige Wegränder, trockene, steinige Rasenflächen sowie sekundär Parkrasen und Friedhöfe. Als mehrjähriger Zwiebelgeophyt verbreitet sich die Art überwiegend vegetativ über Nebenzwiebeln. Das Blühen kann mehrere Jahre aussetzen, wodurch die Art in manchen Jahren nur schwer nachweisbar ist. Die wichtigsten Verbreitungsschwerpunkte liegen im Wallis, in Genf, im Nordwesten der Schweiz, in der Region Basel sowie im Rheintal bei Chur.

Hauptursachen für den Rückgang des Ackergelbsterns sind Lebensraumveränderungen und intensive Nutzung, insbesondere zwiebelgeophytenschädliche Bewirtschaftung von Rebbergen, Umwandlung von Getreide- in Maisäcker sowie der Einsatz von Dünger und Pestiziden. Im Jahr 2018 wurde deshalb die ex situ Vermehrung gestartet, um die Bestände zu sichern. Dabei wurden verschiedene Populationen aufgeteilt und in den Botanischen Gärten zur Vermehrung angelegt. Der vorliegende Bericht fasst nun die Ergebnisse der ersten Projektphase zusammen und bewertet die erreichten Fortschritte bezüglich Schutz und Förderung des Ackergelbsterns.

### Ausgangslage

Bei der Erstellung des Aktionsplanes (2020) waren in der Datenbank von Infoflora **18** Populationen von *Gagea villosa* in der Region Basel gemeldet. Im Kanton Basel-Stadt befanden sich **13** Standorte in verschiedenen städtischen Grünflächen und Parks, meist unter Einzelbäumen, unter anderem auch in der Gemeinde Riehen. Im Kanton Basel-Landschaft befanden sich **5** Standorte. Über die Populationsgrössen sowie deren Zustand und Gefährdungsgrad war jedoch wenig bekannt. Einige aufgeführte ältere Fundangaben galten bereits damals als erloschen. Von den insgesamt 18 gemeldeten Populationen galten in der Region Basel im Jahr 2020 lediglich **13** Populationen von *Gagea villosa* als gesichert.



Luftbild mit der Verbreitung von *Gagea villosa* in der Region Basel

| Standorte   | Fundmeldungen 2020 | Erlöschen ab 2020 | Vorhanden 2020 |
|-------------|--------------------|-------------------|----------------|
| Basel-Stadt | 13                 | 2                 | 11             |
| Baselland   | 5                  | 3                 | 2              |
| Total       | 18                 | 5                 | 13             |

Zusammenstellung der Populationen zu Projektbeginn

## Ziele

Für die Umsetzung und den späteren Soll-Zustand wurden entsprechend dem vorliegenden Aktionsplan<sup>1</sup> die folgenden Ziele definiert:

### Gesamtziel

*Gagea villosa* soll in den Kantonen BS und BL nicht mehr als stark gefährdet gelten.

### Zwischenziele bis 2025

1. Eine Verdoppelung der Anzahl Populationen auf 26. Dies bedeutet eine Neugründung oder Neuentdeckung von 13 Populationen bis im Jahr 2025.
2. Grösse der Populationen: 5 Populationen mit mindestens 50 Pflanzen.

### Zwischenziele bis 2030

Mit der Umsetzung sollen in einem Zeitrahmen von 10 Jahren folgende Zwischenziele erreicht werden:

3. Eine Vervielfachung der Anzahl Populationen auf 52\*. Dies bedeutet eine Neugründung oder Neuentdeckung von rund 39 Populationen. (\*einschliesslich der bestehenden ursprünglichen 13 Populationen)
4. Grösse der Populationen: 10 Populationen mit mindestens 50 Pflanzen.
5. Die ursprünglichen Populationen sollen in ihrem Bestand erhalten und wesentlich vergrössert werden.
6. In der Nähe der bekannten ehemaligen sowie an weiteren geeigneten Orten sollen neue Vorkommen gegründet werden.

## Ausgeführte Massnahmen 2020 – 2025

Sämtliche in den beiden Kantonen umgesetzten Massnahmen sowie detaillierte Angaben zu den einzelnen Populationen sind in Tabelle 1 des Anhangs zusammengefasst.

## Kanton Basel-Stadt

### Populationskontrollen

Zu Beginn des Projekts wurden alle bekannten Fundstellen von *Gagea villosa* (aktuell oder historisch) aufgesucht und kontrolliert. Die Populationsgrössen, deren Gefährdung und die jeweils möglichen Fördermassnahmen wurden erhoben. Im Zuge der Populationskontrollen konnten an einigen Stellen in der Nähe bekannter Fundangaben (z.B. im Kannenfeld-, Merian- und Schützenmattpark oder in der Elisabethenanlage) zusätzliche Vorkommen festgestellt werden. Dadurch vergrösserte sich die Fläche der jeweiligen bereits bekannten Population (siehe Anhang Tabelle 1).

Zwei ältere Fundangaben im Wolf Gottesacker und im Garten des Kantonsspitals BS, konnten trotz mehrmaliger Suche nicht wiedergefunden werden. Sie gelten seither als erloschen.

### Neufunde

Im Rahmen der verschiedenen Kontrollbegehungen konnten an drei bisher unbekannten Standorten zusätzliche Populationen von *Gagea villosa* nachgewiesen werden. Diese Neufunde befinden sich am St. Johannisplatz, an der Gellertstrasse sowie an der St. Jakobs-Strasse. Alle drei Fundorte liegen auf öffentlichem Grund und unterstehen der Verantwortung der Stadtgärtnerei (siehe Anhang Tabelle 1).

---

<sup>1</sup> Aktionsplan Artenschutz BL&BS *Gagea villosa*, UNA AG 2017

### **Begehungen mit Unterhaltsverantwortlichen und Standortsicherung**

Im Rahmen verschiedener Begehungen konnten alle bis dahin bekannten Fundstellen gemeinsam mit den Unterhaltsverantwortlichen der Stadtgärtnerei begutachtet und besprochen werden. Die beteiligten Gärtner:innen wurden auf die bedrohte Art aufmerksam gemacht und entsprechend sensibilisiert. In öffentlichen Parkanlagen mit hohem Nutzungs- und Erholungsdruck sind Schutz- und Fördermassnahmen nicht immer einfach umzusetzen. Wo möglich, wurden die Unterhaltsarbeiten jedoch zugunsten von *Gagea villosa* angepasst.

Zur Dokumentation und als Unterstützung für den Unterhalt wurde für jede der im Jahr 2025 bekannten Populationen ein Populationsblatt erstellt. Darauf sind die besiedelten Bereiche eingezeichnet und die entsprechenden Unterhaltmassnahmen detailliert festgehalten.

### **Populationsverstärkungen**

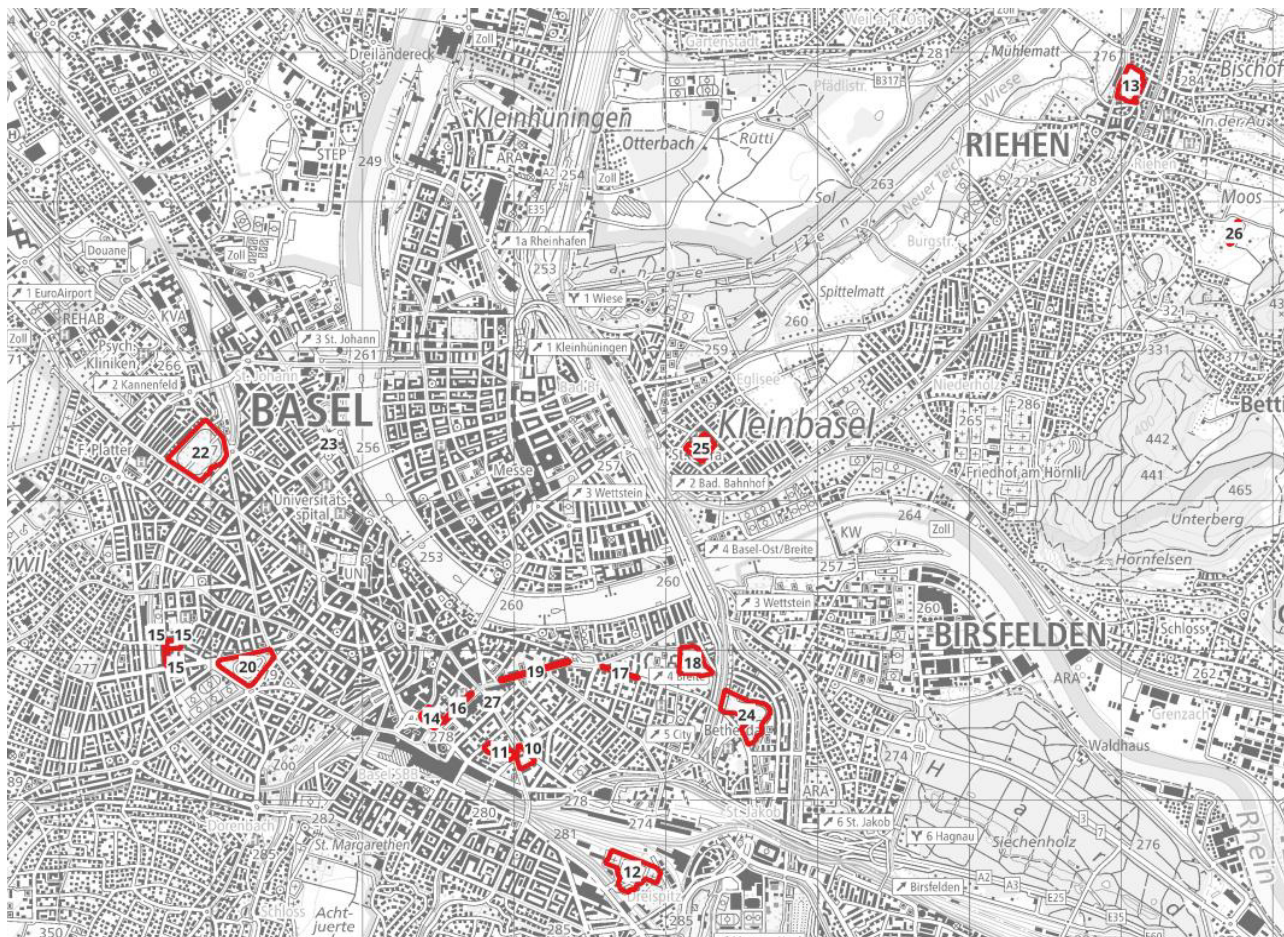
In Basel-Stadt wurden in Absprache mit der Stadtgärtnerei insgesamt zwei Populationen von *Gagea villosa* gezielt verstärkt. Eine dieser Populationen befindet sich in der St. Alban-Anlage. Dort waren zuvor durch Unterhaltsarbeiten am Spazierweg Teile des Bestandes beeinträchtigt worden. Durch die Verstärkung im Jahr 2022 konnte dieser negative Einfluss abgeschwächt werden. Insgesamt wurden an zwei Stellen jeweils 30 Zwiebelchen ausgebracht und damit die Beeinträchtigung kompensiert.

Die zweite verstärkte Population liegt im Schützenmattpark. Bei der Kontrolle im Jahr 2022 zeigte sich, dass nur wenige Bereiche tatsächlich besiedelt waren. Der Park bietet jedoch weitere geeignete Standorte. Zwei dieser Bereiche wurden im Jahr 2024 zur Verstärkung der Population genutzt und mit jeweils 20 Zwiebelchen bepflanzt.

### **Neuansiedlung bzw. Wiederansiedlung**

Im Pro Specie Rara Beerengarten in Riehen konnten im Jahr 2021 zwischen den Johannisbeersträuchern in drei Reihen Ackergelbsterne (*Gagea villosa*) angesiedelt werden. Leider konnten sich die Pflanzen dort aufgrund starken Schneckenfrasses nicht dauerhaft etablieren.

Wie oben erwähnt, konnte die historische Fundstelle im Wolf Gottesacker nicht mehr nachgewiesen werden, sodass die Population als erloschen galt. Im Herbst 2025 wurde an drei geeigneten Standorten im Stammbereich von Laubbäumen eine Wiederansiedlung vorgenommen. Die Überprüfung des kurzfristigen Ansiedlungserfolges ist für das Jahr 2026 geplant.



Übersichtskarte der aktuellen Populationen im Kanton Basel-Stadt nach den Kontrollbegehungen und Ansiedlungen: Arealgrenzen z.B. Gärten, Pärke oder Rebberge (rot).

## Kanton Basel-Landschaft

### Populationskontrollen

Alle zum Projektstart bekannten Fundstellen von *Gagea villosa* wurden während der ersten Projektphase aufgesucht und kontrolliert. Die Populationsgrößen, deren Gefährdung und mögliche Fördermassnahmen wurden erhoben. Im Zuge der Populationskontrollen konnten an mehreren Stellen in der Nähe bekannter Fundangaben neue Vorkommen festgestellt werden. Dies führte auch hier zur Flächenvergrößerung der bereits bekannten Populationen.

### Begehungen mit Unterhalt und Standortsicherung

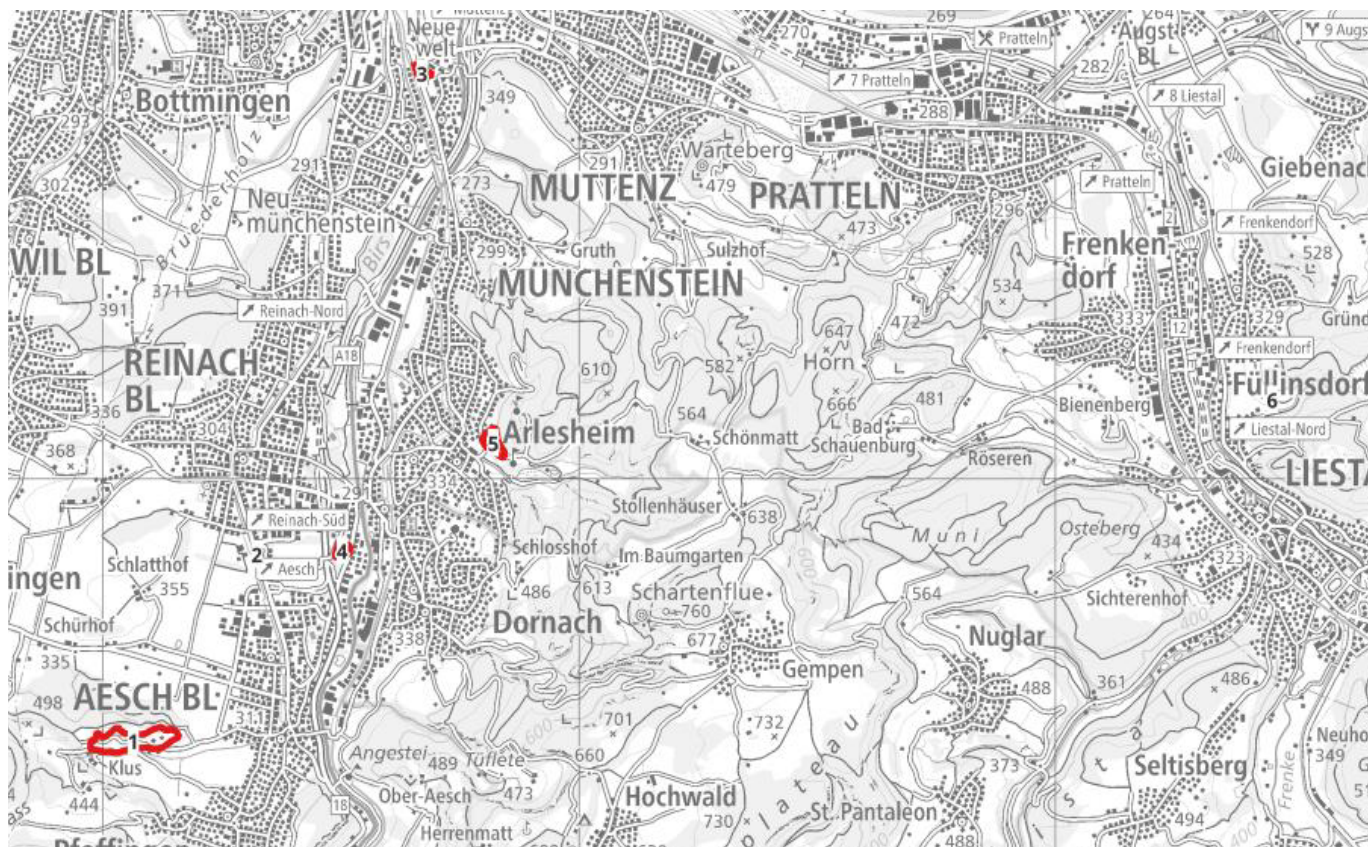
In Münchenstein und Reinach wurden gemeinsame Begehungen mit den für den Unterhalt zuständigen Personen der Gemeinden durchgeführt. Die ausführenden Gärtner:innen wurden über die vorhandenen Vorkommen informiert, zudem wurden konkrete Pflegemassnahmen besprochen. Bei den Parkanlagen des Gymnasiums Münchenstein wurde darüber hinaus die Kantonale Denkmalpflege einbezogen.

### Ansiedlungen

Im Rebberg der Familie Kaufmann in Uetental (Liestal) wurden im Spätherbst 2021 in drei Rebzeilen an geeigneter Lage rund 150 kleine Brutzwiebelchen leicht in den Boden eingearbeitet und angegossen. Das verwendete Pflanzmaterial stammt aus der ex situ Vermehrung der Botanischen Gärten. Mit der Bewirtschafterin wurde eine schriftliche Pflegevereinbarung zur sachgerechten Bewirtschaftung der Ackergelbstern-Population abgeschlossen.

In den Jahren 2023 bis 2025 erfolgten weitere Ansiedlungen in Rebbergen des unteren Baselbiets. Im Rebgebiet Klus in Aesch wurden an insgesamt vier verschiedenen Stellen Ansiedlungen umgesetzt. Im Jahr 2025 folgte eine zusätzliche Ansiedlung in Arlesheim am Schlossberg.

Die zwischen 2023 und 2025 realisierten Rebberg-Ansiedlungen in Aesch und Arlesheim sind noch jung und müssen in den kommenden Jahren hinsichtlich ihres Erfolgs erneut überprüft werden (siehe Anhang Tabelle 1)



Übersichtskarte der aktuellen Populationen im Kanton Basel-Landschaft nach den Kontrollbegehungen und Ansiedlungen: Arealgrenzen z.B. Gärten, Pärke oder Rebberge (rot)

#### **Weitere Aktivitäten - Austausch mit Akteuren von Artenschutzprogrammen für *Gagea villosa* anderer Kantone**

Mit Beginn im November 2021 fanden verschiedene Austausche in Form von Workshops, online Webinaren und Exkursionen mit Projektverantwortlichen für *Gagea*, Praktikern und Interessierten aus den Kantonen AG, ZH, SH, GR der Nordwestschweiz und aus Deutschland statt. Ziel war es jeweils das Wissen zu Vermehrung, Schutz, Unterhalt und weiteren Massnahmen untereinander auszutauschen.

## Erfolgskontrollen

Erfolgskontrollen von Neuansiedlungen und Bestandesverstärkungen wurden jeweils ein bis zwei Jahre nach der Umsetzung durchgeführt. Für bestehende, bestätigte und stabile Fundorte wurde ein Populationsblatt erstellt, das den aktuellen Zustand sowie die genaue räumliche Verbreitung der Population an einem Standort dokumentiert. Zudem sind darin sämtliche Pflege- und Aufwertungsmassnahmen festgehalten.

| <b>Standorte</b>        | <b>Fundmel-<br/>dungen 2020</b> | <b>Erloschen<br/>ab 2020</b> | <b>Vorhanden<br/>2020</b> | <b>Neufunde</b> | <b>Neuan-<br/>siedlungen<br/>(erfolgreich)</b> | <b>Total 2025</b> |
|-------------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------|------------------------------------------------|-------------------|
| <i>Basel-Stadt</i>      | 13                              | 2                            | 11                        | 4               | (1)*                                           | 15                |
| <i>Basel-Landschaft</i> | 5                               | 3                            | 2                         | 1*              | 1 (+2)*                                        | 3                 |
| <i>Total</i>            | 18                              | 5                            | 13                        | 4               | 1 (+3)*                                        | 18                |

Übersicht über Stand 2020, Neufunde, Ansiedlungen und Stand 2025.

\* einige frische Ansiedlungen sind 2026 noch zu prüfen

## Evaluation Zielvorgaben

Die in der Ausgangslage formulierten Ziele (1-6) wurden wie folgt erreicht:

| <b>Zwischenziele bis 2025</b>                                | <b>Stand 2020</b> | <b>Stand 2025</b>                                                                                    | <b>Erreicht (J/N)</b> |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Verdoppelung der Po-<br>pulationen auf 26                 | 13                | 18                                                                                                   | nein                  |
| 2. 5 Populationen mit<br>≥50 Individuen                      | BS: 3<br>BL: 2    | BS: 10<br>BL: 2                                                                                      | Ja                    |
| <b>Ziel bis 2030</b>                                         | <b>Stand 2020</b> | <b>Stand 2025</b>                                                                                    | <b>Erreicht (J/N)</b> |
| 1. Vervierfachung der<br>Populationen auf 52                 | 13                | 18<br>BS: 15<br>BL: 3                                                                                | Nein                  |
| 2. 10 Populationen mit<br>≥50 Individuen                     | 5                 | 12<br>BS: 10<br>BL: 2                                                                                | Ja                    |
| 3. Ursprüngliche Vor-<br>kommen erhalten<br>bzw. vergrössern |                   | erhalten: alle 13, teil-<br>weise vergrössert durch<br>Verstärkung 3                                 | Ja                    |
| 4. Neue Populationen<br>oder Verstärkungen in<br>der Nähe    |                   | <b>BS</b><br>Neugründungen 1*<br>Verstärkungen 2<br><b>BL</b><br>Neugründungen 3*<br>Verstärkungen 1 | Ja                    |

Übersicht über die Zielerreichung. \* teilweise im 2026 noch zu kontrollieren

## Fazit

Von den bis 2025 definierten Zwischenzielen konnte eines erreicht und ein weiteres nahezu erreicht werden. Im Jahr 2025 bestehen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft insgesamt 18 bestätigte Populationen.

Zusätzliche Standorte wurden neu angesiedelt oder kürzlich entdeckt, müssen jedoch noch überprüft werden und werden deshalb derzeit nicht zu den 18 Populationen gezählt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Zwischenziel 1 in absehbarer Zeit ebenfalls erreicht wird.

Das langfristige Ziel von 52 Populationen erfordert weiterhin erhebliche Anstrengungen und einen längeren Zeithorizont, was die Notwendigkeit einer weiteren Projektperiode klar unterstreicht.

## Ausblick

Die Priorität der nächsten Projektphase liegt darin, die Anzahl der bestehenden und neu zu schaffenden Standorte gezielt zu erhöhen, um die gesetzten Zielvorgaben zu erreichen.

Zu Beginn der Phase liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der Erfolgskontrolle der bisher umgesetzten Massnahmen. Dabei werden die jüngsten Ansiedlungsversuche überprüft und die Standorte langfristig gesichert. Besonders im Kanton Basel-Landschaft, wo die neu geschaffenen Standorte überwiegend auf Privatgrundstücken liegen, ist eine angepasste Bewirtschaftung sicherzustellen.

Ziel bleibt der nachhaltige Erhalt der bestehenden sowie der neu angesiedelten Populationen durch Sensibilisierung, Absprachen und verbindliche Vereinbarungen mit den Grundeigentümer:innen bzw. Bewirtschaftenden.

## Danksagung

Wir danken allen Projektbeteiligten herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz und zur Förderung des Ackergelbsterns. Ebenso gilt unser Dank den Mitgliedern sowie dem Vorstand des Vereins Artenförderung, die mit ihrem grossen Engagement die Umsetzung dieses Projekts unterstützt und erst ermöglicht haben. Ein weiteres grosses Dankeschön richtet sich an die oben genannten Stiftungen, Sponsoren und Geldgeber, ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Projekt nicht hätte realisiert werden können.

Michael Ryf & Mario Bonalli, 04.02.2026

## Anhang

**Tabelle 1**

| id | Name                                            | Kanton | Populationsblatt | ursprünglich | Neuansiedlung | Verstärkung | Ansiedlung erfolgreich | Bemerkungen    | Populationsgrösse |
|----|-------------------------------------------------|--------|------------------|--------------|---------------|-------------|------------------------|----------------|-------------------|
| 1  | Rebberg Klus Aesch                              | BL     |                  | nein         | ja            |             | ja                     | Kontrolle 2026 | Neuansiedlung     |
| 2  | Reinach Süd                                     | BL     | ja               | ja           | nein          | ja          | ja                     |                | 100 - 200         |
| 3  | Gym Münchenstein                                | BL     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 100 - 200         |
| 4  | Bruggfeld                                       | BL     |                  | neu          | nein          |             |                        | Kontrolle 2026 |                   |
| 5  | Rebberg Arlesheim                               | BL     |                  | nein         | ja            |             | prüfen                 | Kontrolle 2026 |                   |
| 6  | Uetental                                        | BL     | nein             | nein         | ja            |             | nein                   |                | 0                 |
| 10 | Merianpark                                      | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 100               |
| 11 | Rosenfeldpark                                   | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 10 - 20           |
| 12 | Wolf Gottesacker                                | BS     | ja               | erloschen    | ja            |             | prüfen                 | Kontrolle 2026 |                   |
| 13 | Sarasinpark                                     | BS     |                  | neu          | nein          |             |                        | Kontrolle 2026 |                   |
| 14 | Elisabethen-Anlage                              | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 500 - 1000        |
| 15 | St. Galler-Ring S,<br>Gothelfplatz, St. Galler- | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 100 - 200         |
| 16 | Aeschengraben                                   | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 100               |
| 17 | Gellertstrasse                                  | BS     | ja               | neu          | nein          |             |                        |                | 50                |
| 18 | Gellertpark                                     | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 10 - 20           |
| 19 | St. Alban-Anlage                                | BS     | ja               | ja           | nein          | ja          |                        |                | 100               |
| 20 | Schützenmattpark                                | BS     | ja               | ja           | nein          | ja          |                        |                | 250 - 300         |
| 21 | Kantonsspital BS                                | BS     | nein             | erloschen    | nein          |             |                        |                | 0                 |
| 22 | Kannenfeldpark                                  | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 500 - 1000        |
| 23 | St. Johannis-Platz                              | BS     | ja               | neu          | nein          |             |                        |                | 250 - 500         |
| 24 | Schwarzpark                                     | BS     | ja               | ja           | nein          |             |                        |                | 50 - 100          |
| 25 | Claraspital                                     | BS     |                  | ja           | nein          |             |                        | Kontrolle 2026 | 10 - 20           |
| 26 | Beerengarten                                    | BS     | nein             | nein         | ja            |             | nein                   |                | 0                 |
| 27 | St. Jakobs-Strasse                              | BS     |                  | neu          | nein          |             |                        |                | 50 - 100          |
| x  | Kantonsspital Liestal                           | BL     | nein             | erloschen    |               |             |                        |                | 0                 |
| x  | Reinach West                                    | BL     | nein             | erloschen    |               |             |                        |                | 0                 |
| x  | Muttenz Rebberge                                | BL     | nein             | erloschen    |               |             |                        |                | 0                 |